



Stadtentwicklungs- Prozess eingeleitet

Grünes Licht für den Calwer Stadtentwicklungsprozess 2025: In einer mehrstündigen Sondersitzungen, die von intensiven Diskussionen geprägt war, vergab der Gemeinderat den Planungsauftrag und beschloss die Schaffung einer neuen Stelle für bürgerschaftliches Engagement.

Um den Auftrag beworben hatten sich insgesamt fünf Büros. Drei wurden in die Sitzung eingeladen, um ihr Konzept vorzustellen und für sich zu werben. Mit klarer Mehrheit votierte das Gremium für das Büro Netzwerk für Planung und Kommunikation. Die Stuttgarter Planer sind keine Unbekannten in der Hesse-Stadt: Sie haben bereits die Bürgerwerkstatt zur Neuordnung des Verkehrs rund um das Landratsamt begleitet und werden den

Stadtentwicklungs-Prozess nach dem Vorbild der Stadt Herrenberg steuern und moderieren. Bereits im Juli hatte der Gemeinderat beschlossen, einen Diskussionsprozess über die Stadtentwicklung Calws bis zum Jahr 2025 zu eröffnen. Alle Beteiligungsprozesse sind darauf ausgerichtet, die Umsetzung von Projekten vorzubereiten, die Bevölkerung einzubinden und für eine größere Transparenz zu sorgen. Vor allem wegen der sich ständig ändernden Gesetzeslagen und der finanziell angespannten Situation besteht in der Bürgerschaft der Wunsch, sich aktiver in die Kommunalpolitik einzubringen und Prioritäten vorzuschlagen. Die kommunalpolitische Entscheidungsfindung und -hoheit liegt aber weiterhin beim Gemeinderat.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Dornröschen-Musical in der Calwer Aula

Das Theater Liberi gastiert mit seiner Produktion „Dornröschen – das Musical“ am Sonntag, 19. Dezember, 15 Uhr, in der Aula am Schießberg. Das Publikum erwartet ein Musical-Ereignis, das neben Kinderherzen auch die Herzen der erwachsenen Musical-Fans höher schlagen lässt. Katharina Felschen und Viktor Silvester Wendtner in den Hauptrollen machen nicht nur Mädchenträume wahr. In die Welt der Märchen entführt die Musik von Christian Becker und Christoph Kloppenburg von der weltweit erfolgreichen Nu'Jazz-Band MOCA. „Dornröschen – das Musical“ ist eine kindgerechte Interpretation des Märchens frei nach den Gebrüder Grimm – mit viel Musik, innovativem Bühnenbild und Kostümen. Tickets zum Preis von je 12 Euro gibt es im Vorverkauf (zzgl. Gebühren, Tageskasse 15 Euro) bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline 01805 600 311 oder auf www.theater-liberi.de.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Stammheimer Arzt Dr. Helmuth Krieg erzählt aus dem Praxisalltag

Antidepressivum als Buch

Dr. Helmuth Krieg hat als Landarzt in Stammheim schon viel erlebt. Dass er in Zeiten der Gesundheitsreformen seinen Humor nicht verloren hat, beweist der 59-Jährige in seinem Buch „Ich bin einfach der Beste!“. In den Anekdoten über sein Praxisleben, die ab sofort im Buchhandel erhältlich sind, nimmt er nicht nur seine Patienten, sondern vor allem sich selbst auf die Schippe.

Helmuth Kriegs Tochter brachte den Vater auf die Idee, Geschichten aus seinem bewegten Berufsleben zu Papier zu bringen. Die Illustrationen des Ravensburger Designers

Gabor Racsmany darin sind weit mehr als schmuckes Beiwerk.

In wenigen Wochen schrieb sich der Mediziner seinen Praxisalltag von der Seele. Alle Geschichten, die er seit seiner Studienzeit zusammengetragen hat, beruhen auf wahren Begebenheiten, gewürzt mit einem kräftigen Schuss Humor und einer gehörigen Portion Selbstironie.

Erlebnisse mit Patienten wie jenem, der bis Mitternacht im Sprechzimmer ausgeharrt hatte, bis er um Hilfe rief, sorgen für die Heiterkeit des Buches. Keine Angst: Es erkennt sich nur derjenige darin wieder, den es wirklich etwas angeht. Dafür hat der Calwer Arzt gesorgt. Wie war das gleich mit der ersten Entbindung? Dazu kam der Arzt wie die Jungfrau zum Kind, weil der diensthabende Kollege damals über plötzliches Unwohlsein klagte. Hebamme Helene half ihm kurzerhand aus der Patsche. Beim Schreiben stand ihm erneut eine weibliche Seele zur Seite, Ehefrau Brigitte erinnerte sich an manches Ereignis detaillierter als der Doktor selbst.

In Zeiten des Ärztemangels kommt die Lektüre gerade richtig. Mit seinem 146-seitigen Werk möchte der Lokalautor erreichen, dass das Bild des Landarztes in der Gesellschaft wieder seinen Wert erfährt, der ihm zusteht, und jüngere Kollegen die Chance ergreifen, in ländlichen Regionen zu wirken. „Ich habe dem Leben als Landarzt viele positive Seiten abgewonnen“, sagt Dr. Helmuth Krieg heute.



ENCW-Kundenmagazin kommt am Wochenende

Am Wochenende finden Sie nicht nur das Calw Journal, sondern auch das ENCW-Kundenmagazin „ENERGIE impuls“ in Ihrem Briefkasten. Topthema ist diesmal die Vorstellung des Vertriebsteams der ENCW um Leiterin Rahel Kömpf, dass nach zwei Jahren kompletter Umorganisation der Strukturen komplett steht. Wie steigenden Benzinpreisen die Stirn geboten werden kann, nämlich durch einen Umstieg auf

Erdgas, wird im Folgenden ebenso beschrieben wie das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) anschaulich erklärt. Weitere Themen sind das Solarprojekt am Hermann-Hesse-Gymnasium, Energie für das Handwerk sowie ein erläuternder Bericht zur in Kürze anstehenden Zählerablesung. Das abschließende Unternehmensporträt dieser Ausgabe ist Berlins Hotel Krone Lamm gewidmet. Titel: „König sein in Zavelstein“.

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Abfallkalender 2011 werden verteilt

Die Abfallkalender 2011 werden Mitte Dezember von der Deutschen Post AG verteilt. Voraussichtlich bis zum 18. Dezember erhalten alle Haushalte, Gewerbebetriebe und sonstige Einrichtungen im Landkreis Calw ihren Abfallkalender. Wer dann noch ein Exemplar benötigt, kann bei den Bürgermeisterämtern beziehungsweise den Ortsverwaltungen einen Kalender abholen. Alternativ können Abfallkalender nach

der Verteilung auch bei der Abfallberatung angefordert werden. Sie werden daraufhin umgehend zugesandt. Zudem sind die Abfuhrtermine 2011 bereits im Internet unter www.awg-info.de abrufbar. Bei Fragen zur Verteilung der Abfallkalender gibt die Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800/30 30 839 oder der E-Mail-Adresse kontakt@awg-info.de gerne Auskunft.

Weitere Informationen rund um das Thema Abfall können auch über Internet www.awg-info.de eingeholt werden.

● Gemeinderat, Stadtverwaltung und Bürger ziehen für gemeinsames Ziel an einem Strang

Ein Leitfaden für die Entwicklung Calws

Vor dem Hintergrund der zukünftigen kommunalen Herausforderungen beabsichtigt die Stadt Calw einen Stadtentwicklungsprozess zu initiieren. Verfolgt werden damit mehrere Zwecke.

Dazu gehört: die stadtentwicklungspolitisch relevanten Fragestellungen für die nächsten Jahre als Leitlinien benennen, grundsätzlich strategische Ausrichtungen zu sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen darstellen sowie die Handlungsfelder für die kommunalpolitische Arbeit der nächsten Dekade definieren. In den Planungsprozess soll zum einen die Kommunalpolitik und die Verwaltung eingebunden werden, zum anderen soll aber auch die Bürgerschaft sich aktiv an dem Entwicklungsprozess beteiligen.

Das Stuttgarter Büro Netzwerk setzt dabei auf eine Gruppe mit etwa 120 Bürgern, die repräsentativ ausgewählt werden. Der Vorteil liege in einem hohen Grad von Verbindlichkeit. Bei einem offenen Beteiligungsverfahren, so die Erfahrung der Planer, sei die Fluktuation sehr viel höher.

Die Ziele der Bürgergruppe: unterschiedliche Meinungsbilder und Positionen in den Prozess zu integrieren, aus der Bürgerschaft heraus einen möglichst breiten Querschnitt aus den vorhandenen Bevölkerungsgruppen anzusprechen, die Vereine und Institutionen einzubinden, eine konsensfähige Leitlinie der Stadtentwicklung abzustimmen und Akteure auch für den weiteren Umsetzungsprozess zu gewinnen. Zieljahr des Stadtentwicklungsprozesses ist



Eine Form der Beteiligung: die Bürgerwerkstatt zur Südostumfahrung

das Jahr 2025. Die Planer haben vor, einerseits den Blick auf die Gesamtstadt zu werfen, zum anderen aber auch stadtentwicklungspolitisch bedeutsame Teilbereiche näher zu betrachten. Als Produkt des Stadtentwicklungsprozesses sollen in der Konsequenz strategische Leitlinien und Handlungsfelder der Stadtentwicklung für die Stadt Calw definiert wer-

den. Darüber hinaus, sollen zentrale räumliche Handlungsbereiche abgesteckt und im zuvor definierten Rahmen der Gesamtstadt konkretisiert werden.

Die Kosten belaufen sich auf rund 120.000 Euro, dazu kommen im Jahr rund 50.000 Euro Personalkosten für die neue Stelle für bürgerschaftliches Engagement.

● Auftritt am 17. Dezember um 19 Uhr in der Kirche Maria Frieden auf dem Wimberg

Aurelius Sängerknaben konzertieren zum Advent

Die Aurelius Sängerknaben Calw laden am Freitag, 17. Dezember, um 19 Uhr zu einer besinnlichen Konzertstunde in die katholische Kirche Maria Frieden in Calw-Wimberg ein.

Unter der Leitung von Bernhard Kugler und Andreas Kramer gestalten der Konzertchor, Kammerchor und die Männerstimmen der Aurelius Sängerknaben Calw in verschiedenen Chorbesetzungen und auch solistisch ein abwechslungsreiches Abendprogramm zur Adventzeit.

Die Vielfalt der Werke reicht von der Gregorianik bis zur Moderne, von barocken Adventsmotetten bis hin zu volkstümlichen Adventsliedern. Zu hören sind die berühmten Motetten „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammer Schmidt oder die Marienmotette von Johan-



nes Eccard „Übers Gebirg Maria geht“. Klangschöne, zeitgenössische Kompositionen von Nystedt und Miskinis werden an diesem Konzert genauso präsent sein wie wohlbekannte

adventliche Weisen. Die Männerstimmen werden eines der ältesten deutschsprachigen Kirchenlieder „Es kommt ein Schiff geladen“ intonieren, die Knabenstimmen lassen hingegen das „Still, still, still“ und „Was soll das bedeuten“ erklingen. Dass die jungen Sänger nicht nur heimisches Liedgut zur Weihnachtszeit wie das „Schwäbische Adventslied“ kennen, sondern auch Fremdsprachiges im Repertoire haben, beweisen sie mit spanischen Weisen wie „Villancico“ und „Corramos“.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Einlass ist bereits um 18.15 Uhr.

● Haus auf dem Wimberg für die Zukunft gerüstet – Sanierung fertiggestellt, Monika Volaric offiziell ernannt

Einweihung und Amtseinsetzung gefeiert

Jetzt erfüllen wieder Beethoven-Klänge das Haus auf dem Wimberg. Die Zeit der Kompressoren, die wegen der Generalsanierung in den vergangenen ein- und um das Pflegeheim bestimmten, ist beendet. Alle Beteiligten feierten jetzt die Einweihung und die Amtseinsetzung der neuen Hausdirektorin.

Anlässlich der Wiedereinweihung des Altenpflegeheims wurde Monika Volaric offiziell ernannt. „Ihre Vita zeugt von Mut, Tatkraft, Liebe und Entschlossenheit“, sagte Wolfgang D. Wanning, Hauptgeschäftsführer der evangelischen Heimstiftung, und brachte seinen Respekt für ihre Führungspersönlichkeit zum Ausdruck.

Nachdem sie im Juli vergangenen Jahres zunächst als Pflegedienstleiterin in dem Seniorenzentrum begonnen hatte, engagierte Monika Volaric sich auch bei der Sanierung. „Nebenbei hat sie neue fachliche Impulse eingeführt und zeigte von Beginn an Power“, würdigte Regionaldirektor Clemens Miola ihre Identifikation mit dem Haus. Die Hoffnung, sie möge im Team dieses Feuer für die Einrichtung und Bewohner entfachen, brachte Hermann Morig zum Ausdruck.

„Wir sind früh in die Maßnahme eingebunden worden“, zollte der Vorsitzende des Fördervereins des Hauses auf dem Wimberg darüber hinaus den Verantwortlichen, allen voran Miola Anerkennung für die Installation eines Baubegleitetteams. Daraus entstanden einige Highlights, die Umbau und Sanierung erträglich machten, gleichzeitig aber auch die Philosophie des offenen Hauses pflegten. Vor



Monika Volaric und Oberbürgermeister Manfred Dunst



diesem Hintergrund betonte Morig die Bedeutung von Ehrenamtlichen, die „ohne großes Aufsehen einfach da sind“. „Das Haus ist schön geworden“, brachte De-

kan Erich Hartmann den Eindruck aller zum Ausdruck. „Aus einem, in die Jahre gekommenen Pflegeheim ist ein modernes Zentrum mit allen Angeboten einer zeitgemäßen Pflege und Betreuung geworden“, verwies Wanning auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Verbundenheit mit allen Beteiligten sowie die Geduld der Bewohner.

„Eine Meisterleistung von Menschen, die ihr Handwerk verstehen und ein Bekenntnis zum Standort in unserer Stadt“, zog Oberbürgermeister Manfred Dunst sein Fazit zu der Investition in Höhe von 6,1 Millionen Euro, die von der Stadt mit über 300.000 Euro gefördert wurde. Eine Unterstützung in gleicher Höhe leistete der Landkreis. „Bei uns besteht die Wahlfreiheit des Hauses auch für diejenigen, die Hilfe zur Pflege beziehen“, unterstrich Isabel Götz vom Sozialdezernat die gelebte Solidarität.

„Die Veränderung hat sich gelohnt“, resümierte Monika Volaric abschließend der Feierstunde, die vom Mädchen A-Chor des LiCo Calw unter Leitung von Ludmila Merkle umrahmt wurde.

● Traditionelle Feier im Park des Haus auf dem Wimberg – Jedes Jahr sind mehr Besucher dabei

Kinder und Stadtkapelle begleiten das Adventssingen

Das Wimberger Adventssingen findet am Sonntag, 12. Dezember, ab 17 Uhr im Park des Alten- und Pflegeheims Haus auf dem Wimberg statt.

Auf dem Programm stehen neben gemütlichem Beisammensein bei Punsch, Glühwein und Weihnachtsgebäck das Singen von Weihnachtsliedern mit Begleitung der Stadtkapelle Calw und verschiedene Darbietungen von Kindergarten und Grundschule.

„Jedes Jahr kommen mehr Menschen zum Adventssingen“, so Hermann Morig, Vorsitzender des Fördervereins. Der Verein veranstaltet das Beisammensein gemeinsam mit dem Wimberger Stadtteilbeirat nun schon ein paar Jahre und freut sich über den großen Zu-

spruch. Die Lichter des Weihnachtsbaums und Schwedenfeuer im Park leuchten in diesem Jahr wieder für die Gäste. Eine Besonderheit während der Feier wird sein, dass Calwer Pfadfinder, geschützt in einer Laterne, ein Friedenslicht aus Bethlehem auf den Wimberg bringen. Die Besucher dürfen sich daran eine Kerze anzünden und das Friedenslicht mit nach Hause nehmen. Bei heißem Punsch und Weihnachtsgebäck klingt das Adventssingen aus.



- Comedy-Star Kaya Yanar beim Calwer Klostersommer 2011 – Vorverkauf ist angelaufen

„Was guckst Du?!“ live und unzensuriert

Zum ersten Mal steht einer der ganz großen deutschen Comedy-Stars auf der Bühne des Calwer Klostersommers. Am Freitag, 5. August 2011, 20.30 Uhr, kommt Kaya Yanar mit seinem Programm „Live und unzensuriert“ nach Hirsau.

„Was Guckst Du?!“ kennt jeder: Bereits seit über zehn Jahren tourt Kaya Yanar durch Deutschland und begeistert seine Fans. Für alle, die das verpasst haben, und für alle, die von Kaya Yanar nicht genug kriegen, gibt es jetzt ein Live-Update: „Kaya Yanar – live und unzensuriert“. Nach der erfolgreichen RTL-Ausstrahlung geht Kaya nun einmalig mit diesem Programm auf Tour.

Vor über einem Jahrzehnt betrat Kaya Yanar zum ersten Mal eine Live-Bühne. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es nun Klassiker und Neues aus Kaya's Stand-up-Auftritten. Die erfolgreichen Programme „Suchst Du?!“ und „Welttournee durch Deutschland“ blieben in den letzten Jahren nur dem Live-Publikum vergönnt. Dazu kommen Highlights aus „Made in Germany“. Kaya Yanar entführt in die verschiedenen Kulturen und zeigt seinem Publikum unerkannte und bemerkenswerte Details der Nachbarländer.

Karten gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hot-



line 01805 700 733 oder im Internet auf www.reservix.de. Weitere Infos zum Pro-

gramm des Calwer Klostersommers unter www.klostersommer.de.

- Klostersommer endet auch nächstes Jahr mit einer Kombination aus Klassik-Openair und Feuerwerk

„Kloster in Flammen“ mit Star-Sopranistin Eva Lind

Auch die Freunde klassischer Musik kommen beim Calwer Klostersommer in Hirsau 2011 wieder auf ihre Kosten. Am Sonntag, 7. August, endet die Veranstaltungsreihe traditionell mit „Kloster in Flammen“, einer einzigartigen Kombination aus Klassik-Openair mit den Frankfurter Sinfonikern und Feuerwerk. Stargast ist diesmal die Sopranistin Eva Lind.

Mit ihrer glasklaren Stimme und einzigartigen Ausstrahlung zählt die Operndiva zu den wohl bekanntesten und beliebtesten klassischen Sängerinnen unserer Zeit. Die gebürtige Innsbruckerin stand bereits auf allen großen Bühnen der Welt, wie der Mailänder Scala oder der Royal Albert Hall in London und hat mit Duettpartnern wie José Carreras, Plácido Domingo, Luciano Pavarot-

ti, aber auch Udo Jürgens das Publikum begeistert. Eva Lind singt in Hirsau ausgewählte Arien aus großen Opern und Operetten sowie Songs aus Musicals und Filmen. „Engelsgleich“ jubelte die Zeitschrift „Bunte“ über die Starsopranistin.

Als krönender Höhepunkt des Abends steht Händels mitreißende Feuerwerksmusik auf dem Programm, wie in den vergangenen Jahren begleitet von einer musiksynchronen Feuerwerksshow von einem der führenden Pyro-Künstler Europas: Andreas Klein verwandelt das Live-Konzert mit seinen musikdramaturgisch gezündeten Feuerwerken, die er mit besonderer Beleuchtung und Nebeneffekten ergänzt, zu einem optisch-akustischen Gesamtkunstwerk.

Die aufwändigen pyrotechnischen Effekte werden vor der historischen Kulisse des Kreuzgangs zum Abschluss des Konzerts gezündet.

Karten gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01805 700 733 oder im Internet auf www.reservix.de.





Dritte KlangRede in der Stadtkirche

Am Sonntag, 12. Dezember, findet um 18 Uhr die dritte KlangRede in der Calwer Stadtkirche statt. In der Stadtkirche befinden sich fünf verschiedene Tasteninstrumente, für die Bezirkskantor Martin W. Hagner zusammen mit Laurin Luchner, Kirchenmusiker und Musiklehrer am Hermann-Hesse-Gymnasium, passende Kompositionen ausgesucht hat. Auf der kleinen Truhenorgel erklingt vorbarocke Musik aus Spanien und Deutschland, auf dem Cembalo, dem Instrument des Barockzeitalters, Musik von Bach, Scarlatti und Frescobaldi. Weiter geht es mit dem E-Piano, stilgeschichtlich das jüngste aller Tasteninstrumente, für das Hagner Salsa und Sambamusik in Bearbeitungen von Michael Schütz ausgesucht hat. Auf dem Harmonium, typisch für das 19. Jahrhundert, werden Kompositionen von Vierne und Franck vorgetragen, und zum Schluss spielt Luchner auf der großen Orgel Werke von Bach und Reger. Der Redner ist Reinhold Kafka, der Leiter der Ev. Erwachsenenbildung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

● Wolfgang Kimmig-Liebe besuchte Klinikum Nordschwarzwald

Freude über den Nikolaus

Seit mehr als 20 Jahren besucht Wolfgang Kimmig-Liebe als Sankt Nikolaus Krankenhäuser sowie Alten- und Pflegeheime in der gesamten Bundesrepublik. Im Klinikum Nordschwarzwald Hirsau freuten sich am Sonntag rund 500 Menschen über sein Kommen. Er nahm sich Zeit, zuzuhören und Trost zu spenden. Bei einem Rundgang zauberte er allerlei Geschenke aus seinem Gabensack.



Für den Böblinger Wolfgang Kimmig-Liebe ist die Funktion des Nikolauses ganz eindeutig: Er will Gutes tun und den Menschen Trost spenden. Als historischer Nikolaus von Myra trägt er das authentische Gewand: Mitra, Krummstab und einen langen Bischofsmantel. Das Klinikum Nordschwarzwald besucht er nun schon seit mehreren Jahren. Und nutzt einen Hubschrauber als Fortbewegungsmittel. So hob er auch diesmal in die Luft ab, nachdem er sich mehrere Stunden lang mit den Patienten beschäftigt hatte, die sich über den Besuch freuten. Den Anstoß, auf diesem Wege Gutes zu

bewirken, erhielt Kimmig-Liebe vor etwa 20 Jahren, als seine Mutter im Krankenhaus neben einer älteren Dame lag, die nie ein Wort sprach. Das einzige, was die Dame jemals zu ihm gesagt hätte, wäre „Weihnachtsmann“ gewesen. „Zunächst war ich darüber ein wenig gekränkt, da dies ja auch eine Beleidigung sein konnte. Meine Mutter aber meinte nur: Bub, mit Deiner Größe würdest Du einen guten Nikolaus abgeben“, erklärt Kimmig-Liebe. Diese Worte bewegten ihn dazu, sich auf die

Spuren des wahren Nikolauses zu begeben. Sein Weg führte ihn bis in die Türkei, denn den Überlieferungen zu Folge war Myra, welches in der heutigen Türkei gelegen ist, im vierten Jahrhundert ein Bischofssitz. Und genau aus diesem Myra soll der Heilige St. Nikolaus stammen. Nikolaus, so die Überlieferung, wurde Priester und Abt eines Klosters. Als Sohn reicher Eltern soll er sein ererbtes Vermögen unter den Armen verteilt haben.



Orchesterkonzert zum Advent

Am Sonntag, 12. Dezember, findet um 11.30 Uhr in der Marienkapelle Kloster Hirsau eine Matinée mit den Orchestern der Musikschule Calw statt. Eröffnet wird das Konzert mit den beiden Kinderorchestern Rondo chalewa und der Suzuki-Gruppe, bevor das Programm vom Kammerorchester und dem Sinfonieorchester gestaltet wird. Gerade auf das Sinfonieorchester darf man sehr gespannt sein, da seit wenigen Wochen dieses Orchester als gemeinsam geführtes Orchester des Hermann-Hesse-Gymnasiums und der Musikschule Calw, neuen Schwung erhal-

ten hat. Wie in jedem Jahr, wird in diesem Konzert das Programm der traditionellen Sommerfreizeit vorgestellt. Dabei sind unter anderem Werke von Vivaldi, Beethoven, Mendelssohn - Bartholdy zu hören. Die zahlreich in Erscheinung tretenden Solisten sind meist Preisträger von Jugendwettbewerben und aus vergangenen Konzerten bestens bekannt. Das ansprechende und vielfarbige Programm wird von Manfred Holder vorgestellt, der auch gemeinsam mit Martin

Binder und Eva-Maria König die Leitung der Orchester beim Konzert inne haben wird. Der Eintritt ist frei.





● Empfehlungen aus dem Sachbuch-Bestand, ab sofort entleihbar

Buchtipps der Stadtbibliothek Calw

Die Stadtbibliothek Calw verfügt über einen umfangreichen Bestand an Sachbüchern aus allen Lebensbereichen. Jeden Monat finden Sie im Calw Journal ausgesuchte Lesetipps.

„Wollpullover“ von Madeline Weston

Winterzeit – Zeit zum Stricken: In diesem Buch werden 25 klassische Modelle im Country-Look vorgestellt. Ob gemütliche Pullover, gemusterte Pullunder oder gestrickte Westen – die Londoner Designerin Madeline Weston hat für ihre Entwürfe traditionelle Materialien und Muster, die nie aus der Mode kommen, verwendet und diese behutsam weiterentwickelt.

„Acrylfarben: Ideen auf Keilrahmen“ von Susanne Goch

Die Anleitungen in diesem Buch sind auch für absolut Ungeübte im Umgang mit Pinsel und Farbe gedacht. Durch praktische und detaillierte Anleitungen wird gezeigt, wie man mit Acrylfarbe und Acryl-Hilfsmitteln eindrucksvolle Bilder gestalten kann. Farben, Strukturen

und Formen spielen dabei eine wichtige Rolle. Dieser Titel gibt viele Anregungen und will die Lust am Experimentieren wecken.

„Hilfe, mein Kind hängt im Netz“ von Martin Kohn

Der Autor spricht an, was Eltern über Internet, Handys und Computerspiele wissen müssen. Der versierte Internet- und Medientrainer arbeitet in der Schulleitung eines Gymnasiums und berät das Hessische Kultusministerium in Medienfragen. Sein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Medienkompetenz und im Bestreben, Schülerinnen und Schülern eine sichere Nutzung der Neuen Medien zu ermöglichen. Unter anderem wird auch die Frage behandelt, wie man wirkungsvoll und ohne Zoff die Zeit beschränken kann, die Kinder vor dem Computer verbringen.

„Die Zisterzienser: Geschichte und Architektur“ von Jean Francois Leroux-Dhuys und Henri Gaud

Nach der cluniazensischen Klosterreform und der Rückbesinnung auf die Vorgaben des Heiligen Benedikt wurde Ende des 11. Jahrhun-

derts – nur wenige Kilometer von Cluny entfernt – in Cîteaux ein neues Kloster gegründet. Abgeschiedenheit von der Welt und einfachste Lebensweise zeichneten den neu entstandenen Orden der Zisterzienser aus. Unter anderem werden hier die Klöster in Bebenhausen und Maulbronn vorgestellt – natürlich bleibt auch der Einfluss des Klosters Hirsau nicht unerwähnt.

„Rebellische Söhne“ von Alois Prinz

Sieben berühmte Söhne und die Beziehung zu ihren Vätern werden hier vorgestellt: Neben Bernhard Vesper, Klaus Mann, Franz Kafka, Martin Luther, Franz von Assisi und Michael Ende ist auch Hermann Hesse ein Kapitel gewidmet. „Vater“ ist ein seltsames Wort, ich scheine es nicht zu verstehen“ wird Hesse in der Überschrift zitiert. Doch hatte der Calwer Hausarzt beim jungen Hermann Hesse noch „einen erstaunlichen Hass gegen den Vater“ festgestellt, so stürzte der Tod seines Vaters Johannes den erwachsenen Sohn doch in eine tiefe Krise. Anhand vieler Zitate wird dieses besondere Vater-Sohn-Verhältnis ausgeleuchtet.



Jazz-Session im Café Bistro Kult

Am Freitag, 10. Dezember, findet die letzte Jazz-Session für dieses Jahr im Kult statt. Es wird dieses Mal eine offene Session, bei der alle Jazzer, die Ihr Instrument das nötige Können und gute Laune mitbringen, mitjammen können. Beginn ist gegen 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Gefahr im Wald durch Schneebruch

Das Kreisforstamt Calw warnt vor im Wald lauenden Gefahren durch abbrechende Äste und Baumkronen. „Es fallen immer wieder Bäume um und Äste brechen ab. Sollte der Schneefall anhalten, wird diese Gefahr noch größer“, so Gabriele Wicht-Lückge vom Kreisforstamt. Durch den Schneefall der letzten Woche hat sich der anfänglich nasse Schnee auf den Baumkronen festgesetzt. Minusgrade führen zum Anfriern an den Ästen und weiterer Schneefall kann sich darauf festsetzen. Als Folge brechen Äste ab und ganze Bäume können unter der Last umkippen. Das Gefährliche sei, dass Spaziergänger oftmals nicht durch kein Knacken oder andere Geräusche gewarnt werden, betont Wicht-Lückge. Viele Bäume kippen plötzlich um. Deshalb empfiehlt das Kreisforstamt, trotz des verschneiten Winterwalds Waldwege derzeit zu meiden. Besonders gefährlich erweist sich die Situation in den Bannwäldern, in denen die Waldentwicklung ungestört abläuft. Auch diese sollten nicht betreten werden, weil aufgrund des vielen Altholzes und Totholzes das Schneebruchrisiko extrem hoch ist. Waldbesucher sollten auch daran denken, dass auf Waldparkplätzen von den Randbäumen Äste abbrechen und ihr Auto beschädigen können.

● Sportvereine können sich bis 31. Dezember bewerben

Förderpreis für Jugendarbeit

Zusammen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Baden-Württembergischen Sportjugend vergibt die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg seit 1998 den Sportjugend-Förderpreis. Die siebte Auflage des Wettbewerbs ruft wieder baden-württembergische Sportvereine, so auch die in Calw, dazu auf, sich mit pfiffigen Aktionen aus ihrer Jugendarbeit zu bewerben. Den Gewinnern winken Preise im Gesamtwert von mehr als 90.000 Euro.

Prämiert werden Aktionen aus den Jahren 2009 und 2010, die über den regulären Trainingsbetrieb hinausgehen, beispielsweise Freizeiten, Kinderferienprogramme, Kooperationen mit Schulen, aber auch Aktionen für den Umweltschutz oder Projekte mit sozialem Engagement oder integrativem Charakter. Aus zwölf Regionen des Landes werden je zehn Gewinner für ihr ehrenamtliches En-

gagement ausgezeichnet. Die Plätze eins bis drei erhalten ein Preisgeld von 2.000, 1.500 und 1.000 Euro. Sieben weitere Vereine können sich über Anerkennungspreise von je 400 Euro freuen.

Unter den zwölf Erstplatzierten wird ein Landsieger ermittelt, der eine zusätzliche Prämie von 3.000 Euro erhält. Die Jury vergibt bis zu fünf Sonderpreise - mit je 1.000 Euro dotiert - für Projekte, die sich in besonderer Weise mit aktuellen sportlichen oder gesellschaftlichen Themen befassen. Die Sieger werden im Frühjahr 2011 im Europa-Park in Rust geehrt. Ein Erlebnisaufenthalt im Freizeitpark ist inbegriffen.

Interessierte Vereine erhalten die Bewerbungsunterlagen an allen Lotto-Annahmestellen in Baden-Württemberg und unter www.sportjugendfoerderpreis.de. Ein-sendeschluss bei der Staatlichen Toto-Lotto GmbH ist der 31. Dezember 2010.



● Größte Hits sind am 8. Januar zu erleben

Musical Gala in der Aula

Die „musicalpeople“ präsentieren am Samstag, 8. Januar 2011, in der Aula Calw die „Musical Gala 2011“. Auf dem Programm stehen die größten Hits aus den weltbekanntesten Musicals „Mamma Mia!“ und „We Will Rock You“. Den Calwern dürften die „musicalpeople“ seit ihrem Konzert beim Calwer Klostersommer 2010 bekannt sein.

Auch dieses Mal hat die Gruppe, die sich aus Profi Orchestermusikern und Musical-Darstellern aus den Stuttgarter Musicaltheatern zusammensetzt wieder eine sensationelle Show und erstklassige Solisten mit im Ge-

päck. Wo Original draufsteht ist auch Original drin: Hauptdarsteller aus den Stage-Entertainment Produktionen, darunter Sascha Lien, Jessica Kessler, Annika Bruhns und Claudia Stangl werden die Bühne entsprechend rocken und das Publikum mit Hits aus „Mamma Mia!“ und „We Will Rock You“ begeistern.

Tickets sind ab sofort telefonisch unter 07423 78790 oder unter www.karte-bestellen.de sowie bei allen Reservix Vorverkaufsstellen erhältlich.

Stehkarten gibt es für den Preis von 49,50 Euro, die VIP-Tickets mit Sitzplatzreservierung auf der Empore sowie Freigetränken und Appetithäppchen (von 19 bis 23 Uhr) kosten 74,50.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Samstag: geschlossen

Regelmäßige Führungen:

Ab Mai bis Oktober.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

bis Samstag, 18.12.

16.00 bis 20.00 Uhr (samstags 11 bis 17 Uhr) Calw, Marktplatz
Calwer Adventsmarkt

Freitag, 10.12.

18.30 Uhr Calw, Marktplatz

Adventskonzert der Jugendkapelle Altburg

Samstag, 11.12.

11.00 bis 17.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Adventsmarkt - Aktionen für Kinder

19.00 Uhr Calw-Hirsau, Klosterkeller

Krimi-Dinner

20.00 Uhr Calw, Jugendhaus

STAGE 54 - Contest-Konzert

Sonntag, 12.12.

18.00 Uhr Calw, Stadtkirche

Klangrede III

Mittwoch, 15.12.

16.00 bis 20.00 Uhr, Calw, Marktplatz

Calwer Adventsmarkt - Flötenspiel

Freitag, 17.12.

18.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Adventsmarkt - Adventskonzert der Stadt- und Jugendkapelle Calw

19.00 Uhr Calw, Marktplatz

Fackelspaziergang durch Calw

20.00 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Jazz am Schießberg, DOCG, Herkunft garantiert!

Samstag, 18.12.

11.00 bis 18.00 Uhr, Calw, Marktplatz

Calwer Adventsmarkt - das Christkind kommt

17.00 Uhr Calw-Hirsau, Aureliusplatz

Singen untern Weihnachtsbaum

19.00 Uhr Calw-Heumaden, Versöhnungskirche

Konzert mit der Kammerakademie Calw

Ausstellungen

Hermann-Hesse-Museum

bis 03.01.2011 zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30

November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr

Ausstellung - Hermann Hesse und Peter Weiss

Die Ausstellung basiert auf Vorarbeiten des Gaienhofener Hesse-Höri-Museums, des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg und der Internationalen Peter-Weiss-Gesellschaft. Im Mittelpunkt der Calwer Ausstellung steht die Beziehung von Peter Weiss zu Hermann Hesse, die bereits in Weiss's Schulzeit mit Briefen begann und sich durch persönliche Begegnungen in den Dreißiger Jahren in Montagnola intensivierte, wobei Hesse den jungen Weiss künstlerisch förderte, indem er ihm sein Märchen "Kindheit des Zaubers" zum Illustrieren gab.

Bernsteingalerie

bis zum 31.12. zu den Öffnungszeiten Calw, Bernsteingalerie, Altbürger Straße 5, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Sa 10 bis 14 Uhr.

"Farben des Bernstein"

Anna Kasprzak aus Calw präsentiert ihre Arbeiten und führt durch die Ausstellung. Wie die Formen und Farbfacetten des Bernstein zustande kommen, wird bei den Führungen erklärt.

Landratsamt Calw

bis zum 14.01.2011, Calw, Vogteistr. 42-46, Saal A, Foyer zu den Öffnungszeiten Mo - Mi + Fr 7:30 bis 12 Uhr und Do 7 bis 18:30 Uhr

Ausstellung - Malcolm Brook

Ausstellung mit Werken und Objekten von Malcolm Brook.

Hallenbad

Öffnungszeiten:

Montag:

Schulen und Vereine

Dienstag:

06:00 Uhr - 07:00 Uhr Frühschwimmen

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Spielnachmittag

16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Donnerstag:

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Damenbad

15:00 Uhr - 21:00 Uhr

Freitag:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag:

09:00 Uhr - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen

10:00 Uhr - 13:30 Uhr

13:30 Uhr - 15:30 Uhr Spielnachmittag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntag:

08:00 Uhr - 13:30 Uhr

Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw - geschlossen

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

Klostermuseum Hirsau - geschlossen

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1

geschlossen - Besichtigung nach Vereinbarung

Der Lange - geschlossen

Im Zwinger 22

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Besichtigung nach Vereinbarung bei der Ortsverwaltung Altburg

Cinema Calw

Fr., 10.12. 17.00 & 20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

23.00 "Black Forest"

Sa., 11.12. 17.00 & 20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

23.00 "Black Forest"

So., 12.12. 17.00 & 20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

Mo., 13.12. 20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

Di., 15.12. 20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

Mi., 16.12. 20.15 Vorpremiere: "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"